

**Heiner Hawran, Leiter des FDJ-Aktivs
im VEB Braunkohlenkombinat
Lauchhammer**

350 Jugendfreunde kamen zu Subbotniks

Im VEB BKK Lauchhammer hat der FDJ-Auftrag „IX. Parteitag“ die 2200 Jugendlichen zu neuen Initiativen angespornt. Davon zeugen solche Ergebnisse, wie 3,5 Millionen Mark erwirtschafteter Nutzen in der Materialökonomie, 100 000 Stunden eingesparte Arbeitszeit und gute Leistungen in der MMM-Bewegung.

Mir als Leiter des FDJ-Aktivs und Mitglied der Parteileitung wurde darüber hinaus der Parteauftrag erteilt, die Verantwortung für die Rekonstruktion eines Objektes zu übernehmen, um der Jugend des Betriebes und des Territoriums ein Heim zu schaffen, das ihr noch besser ermöglicht, ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben zu entfalten.

Das ist ein ehrenvoller Auftrag für mich. Er drückt zugleich das Vertrauen aus, das unsere Partei zur Jugend hat. Mir war klar, daß die Aufgabe nur im Kollektiv und mit Unterstützung aller Jugendlichen des Kombinats zu lösen ist. Zuerst galt es, die Skepsis einiger Jugendlicher und auch älterer Kollegen abzubauen, die meinten, das wäre nicht zu schaffen. Indem wir über die Rolle und Verantwortung der FDJ beim sozialistischen Aufbau Klarheit schafften, wurden solche Auffassungen überwunden.

Wir, der aktive Kern der FDJ-Organisation, begannen unseren Auftrag zu verwirklichen. Wir bauten auch auf das Versprechen der Parteileitung, uns zu helfen und zu unterstützen. Diese Hilfe spürten wir vom ersten Tage an. Bei den Wochenendeinsätzen war oft der Sekretär unserer BPO unter den freiwilligen Helfern. Über 350 fleißige Jugendfreunde machten sich in zahlreichem Arbeitseinsätzen nützlich. Das begann bei den Projektierungsaufgaben und setzte sich fort bis zu den Rekonstruktionsarbeiten. Jugendlischer Elan, Schöpferkraft, Initiative und das vorbildliche Verhalten unserer jungen Genossen ermöglicht uns, dieses Jugendobjekt zum geplanten Termin, am 1. Mai 1977, dem Internationalen Kampftag der Arbeiterklasse, seiner Bestimmung zu übergeben.

Wir jungen Genossen können dann auch sagen: An dieser, uns von der Partei übertragenen Aufgabe, sind wir weiter gewachsen. Es bestätigt sich für uns erneut, daß die Jugendpolitik ein fester Bestandteil der Gesamtpolitik unserer Partei ist. In den Diskussionen bringen viele Jugendfreunde immer wieder zum Ausdruck: Die Partei schenkt uns jungen Menschen ihr volles Vertrauen, sie überträgt uns verantwortungsvolle Aufgaben. Wir werden dieses Vertrauen zu jeder Zeit zu rechtfertigen wissen.

Für mich ist das ein nützlicher Parteauftrag, an dem ich als junger Genosse sehr viel gelernt habe. Der Auftrag hilft mir, auch andere Aufgaben in meiner Funktion als Leiter des FDJ-Aktivs im Braunkohlenkombinat Lauchhammer stets im Sinne der Beschlüsse des IX. Parteitages durchzuführen.

Leserbriefe

arbeit nicht auf dem bequemsten Weg oder auf irgend einen Maßstab, sondern auf internationale Bestwerte. Sie setzen eine gründliche und ständige Analyse über den Weltstand bei Erzeugnissen und Technologien voraus. Unsere theoretische und ideologische Arbeit richteten wir deshalb verstärkt auf höhere schöpferische Leistungen durch das gelenkte Zusammenwirken zwischen unseren Arbeitern, Konstrukteuren, Ökonomen und Technologen. Auf unsere Empfehlung beschreiten wir den Weg des Abschlusses von Effektivitätsvereinbarungen und der Bildung von

Effektivitätsbrigaden. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Plan Wissenschaft und Technik und dem Ideenkatalog, unter Beachtung internationaler Bestwerte in der Qualität und Effektivität.

Mit Hilfe der Neuerer und Rationalisatoren wurde unsere Position, Rolle und Verantwortung für exportfähige Erzeugnisse geprüft. Bewährt hat sich dabei der Kampf um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ und „Betrieb der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Disziplin“. Auf diesem Wege entwickelte sich die Arbeiterethik und

es wurden Voraussetzungen geschaffen, um das Qualitätsniveau unserer Produktion am Weltstand zu messen.

Eine weitere Führungsaufgabe sah die Parteileitung in der Gestaltung der Produktionspropaganda. Es wurde eine Neuererkonferenz durchgeführt, der „Tag des Neuerers“ dafür genutzt sowie die Ausarbeitung des Neuererkatalogs und ein Konsultationspunkt. Wir arbeiten mit Parteikommissionen.

Eine gute Entwicklung haben wir bei der Anwendung sowjetischer Neuerermethoden genommen. Die Einführung der Smirnow-Methode,